



PRESSEMITTEILUNG 11/09

Gastgewerbe kämpft für Senkung der Mehrwertsteuer



© DEHOGA Hessen e.V.

(Wiesbaden, 8. Juli 2009) Mit einer Protestkundgebung haben rund 500 Branchenvertreter am Dienstag in Wiesbaden für eine Reduzierung der Mehrwertsteuer von 19 auf 7 Prozent demonstriert. Die Hotel- und Gaststättenverbände von Hessen und Rheinland-Pfalz hatten gemeinsam im Rahmen bundesweiter Aktionen zu der Kundgebung in Wiesbaden aufgerufen.

„Wir wollen faire Wettbewerbsbedingungen“, betonte der Präsident des hessischen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Hessen), Reinhard Schreek. Gastronomen und Hoteliers forderten keine Privilegierung oder weitere Ausnahme, sondern Gleichbehandlung.

Kontakt
RA Julius Wagner
Hauptgeschäftsführer

DEHOGA Hessen e.V.
Auguste-Viktoria-Straße 6
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 99 201 - 0
Fax 0611 99 201 - 22
wagner@dehoga-hessen.de
www.dehoga-hessen.de

Der Lebensmittelhandel kann den ermäßigten Mehrwertsteuersatz schon lange anwenden. Es könne nicht angehen, dass für eine Tiefkühlpizza im Supermarkt 7 Prozent Mehrwertsteuer anfallen, während es bei einem frisch zubereiteten Essen im Restaurant volle 19 Prozent seien.

Hinzu kommt, dass die Mehrheit aller europäischen Staaten ihre Mehrwertsteuer für die Hotellerie bereits gesenkt hat. Insbesondere Deutschlands direkte Nachbarn erheben auch in der Gastronomie niedrigere Steuersätze. So hat Frankreich jüngst seinen Satz auf 5,5 Prozent für die Gastronomie gesenkt.

Eine Senkung der Mehrwertsteuer würde zudem eine riesige Investitionswelle auslösen. Bei Herabsetzung der Mehrwertsteuer würden die Hoteliers und Gastronomen 1,8 Milliarden Euro in ihre Betriebe investieren. „Davon profitieren nicht nur die Gäste und Unternehmer. Davon profitiert ganz massiv das Handwerk. Nicht irgendwo, sondern hier bei uns in der Region!“

Die Brauereiwirtschaft und die Zuliefererindustrie stellten sich aktiv an die Seite der gastgewerblichen Unternehmer.

„Die Wirtschaftskrise macht unserer Branche zudem schwer zu schaffen“, so Schreek. Die Regierung helfe Banken und Autokonzernen mit Milliarden und lasse den Mittelstand im Regen stehen.

Der FDP-Landesvorsitzende Jörg-Uwe Hahn versprach den Hoteliers und Gastronomen unter lautem Beifall, er werde für eine Mehrwertsteuersenkung nach der Bundestagswahl kämpfen. Ebenso entschlossen ermutigte auch der Fraktionsvorsitzende der FDP im hessischen Landtag Florian Rentsch die Branche: „Endlich Chancengleichheit für das Gastgewerbe in Deutschland und Europa!“

Kontakt
RA Julius Wagner
Hauptgeschäftsführer

DEHOGA Hessen e.V.
Auguste-Viktoria-Straße 6
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 99 201 - 0
Fax 0611 99 201 - 22
wagner@dehoga-hessen.de
www.dehoga-hessen.de